



IMC International Medical College
Gartenstraße 21
D-48147 Münster
der medizinischen Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Masterarbeit

Kritische Analyse der Sofortimplantation Vor- und Nachteile

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.- Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. h.c. U. Joos
Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund- und Kiefer-Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Münster

Tutor:
Dr. Rasim Cankay

Verfasser:
Gunther Theißen

2006

Gunther Theißen, Jägerstraße 61, 10117 Berlin
Zahnmedizin im Quartier 207
e-mail: zentrale@parloh-theissen.de

Zusammenfassung

Fragestellung: Der behandelnde Zahnmediziner steht nach der Zahntfernung häufig vor der Frage, ob eine sofortige Implantation erfolgsversprechend ist. Dafür müssen drei Gesichtspunkte betrachtet werden. Erstens die Indikationskriterien, zweitens der Spaltraum zwischen Implantat und Alveole und drittens inwieweit ein primärer Wundverschluss notwendig ist. Anhand dieser Studie werden die Vor- und Nachteile der Sofortimplantation dargestellt.

Material und Methode: Es wird eine Literaturdatenbankrecherche durchgeführt (PUB-Med, Medline). Die verwendeten Suchworte sind: „Immediate implant placement“, „Post extraction dental implant“ und „Delayed implant placement“. Ausgewählte Studien geben einen Überblick über die Prognose nach Sofortimplantation. Besondere Beachtung findet die knöcherne Regeneration des Spaltes zwischen Implantat und Alveole. Außerdem wird untersucht, welche Bedeutung der Sofortimplantation für den Erhalt der Weichgewebe beigemessen werden kann.

Ergebnisse: Zusammenfassend betrachtet beträgt die Erfolgsquote nach Sofortimplantation 95,8%. In der Phase der Osseointegration lockern sich die Implantate zehn mal häufiger als in der prothetischen Belastungsphase. Analysiert man getrennt davon die Sofortimplantate mit Sofortversorgung, variieren die Erfolgsprognosen in diesen Fällen zwischen 82,4% und 100%.

Es konnte belegt werden, dass die Alveolarkammatrophy mit der Sofortimplantation minimiert wird und bestehende Spalträume zwischen Implantat und Alveole ohne augmentative Maßnahmen knöchern regenerieren. Der Erhalt der Hartgewebsstrukturen ermöglicht wiederum, die Harmonie der Weichgewebe zu bewahren.

Schlussfolgerung: Die Sofortimplantation ist eine sichere und bewährte Therapie, vorausgesetzt die Indikationskriterien werden eingehalten. Die Vorteile der Sofortimplantation sind vor allem in den Fällen zu sehen, die keine augmentative Maßnahmen erfordern und bei denen eine lappenlose Implantation möglich ist. Die anschließend transgingival einheilenden Implantate werden üblicherrweise mit einem Gingivaformer abgedeckt. In Ausnahmefällen können die Implantate mit einer unbelasteten provisorischen Krone versorgt werden. Kommt es dennoch zur Belastung des Provisoriums, ist dies mit erhöhten Implantatverlusten verbunden.

Schlüsselworte: Literaturrecherche, Sofortimplantation, verzögerte Sofortimplantation, Sofortbelastung